Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Österreichische Post

www.umweltverbaende.at/zwettl

Ausgabe September 2019

UMWELTINFORMATION AUS ERSTER HAND

Gemeindeverband für Müllbeseitigung Bezirk Zwettl

3910 Zwettl • Franz Eigl-Straße 14
Tel 02822/53735, Fax DW 20

Regionsfest

des Waldviertler Kernland in Waldhausen

Seite 4

THEMEN

Umweltbildungsangebote (S. 2)
APPetit-Schulstunde (S. 3)
Waldviertler Kernland Regionsfest (S. 4)
Verabschiedung (S. 5)
Elektroaltgeräte (S. 6)
Altpapier (S. 7)
Gewinnspiel (S. 7)
SMS-Erinnerungsservice (S. 8)
So gut wie neu (S. 8)

die NÖ Umweltverbände

Umweltbildungsangebote

für Schulen und Kindergärten

Die kostenlosen Umweltbildungsangebote der NÖ Umweltverbände schaffen Bewusstsein für den sorgsamen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen. Sie sind ein vielfältiges Programm für Kindergartenpädagoginnen, LehrerInnen und Eltern - nicht zuletzt aber für Kinder und Jugendliche. Beginnend bei unseren Kleinsten, spannen wir den Bogen bis hin zu jungen Erwachsenen.
Von Abfallvermeidung, richtiger Abfallsammlung und -trennung bis hin zur Verringerung von Lebensmittelabfällen: wir greifen mit unseren Angeboten eine Vielzahl von Themen auf.
Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zu Niederösterreichs Umwelt- und Klimaschutz!

Unsere vielfältigen Umweltbildungsangebote finden Sie unter www.umweltverbaende/bildung.
Diese können online gebucht bzw. abgerufen werden - Broschüren, DVDs, etc. erhalten Sie direkt bei Ihrem zuständigen Umweltverband! Eine Auswahl der Angebote:

AnTONNIa - checkt die echten Helden!

AnTONNIa, die sprechende Restmülltonne, kommt in die Klasse - und zeigt den Kindern den richtigen Weg der Abfalltrennung.

Altersgruppe: 3. + 4. Klasse Volksschule
Dauer: eine Schulstunde
Schüleranzahl: max. 50 Kinder
Buchung: www.umweltverbaende.at/theater

Online-Tool „Abfall - einfach weg?!"

Dieses interaktive Online-Tool bietet Lehr- und Lernmaterialien - und unterstützt Sie in Ihrem Schulalltag.

Altersgruppe: ab der 2. Schulstufe

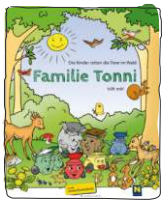
Klicken Sie rein unter: **www.umweltverbaende.at/einfachweg**

APPetit Die Schulstunde

Ziel ist es, Jugendlichen den Wert der Lebensmittel sowie die Vermeidung von Lebensmittelabfällen intensiv und nachhaltig näher zu bringen.

Altersgruppe: ab der 8. Schulstufe
Dauer: 1 - 2 Schulstunden
Schüleranzahl: 1 Klasse (ca. 30 Personen)
Buchung: www.umweltverbaende.at/appetit

Mach-mit-(Mal-)Buch Familie Tonni



Das Buch thematisiert Mülltrennung und Abfallvermeidung in der Natur.

Altersgruppe: von 3 bis 8 Jahre
zum Lesen, Vorlesen und Ausmalen

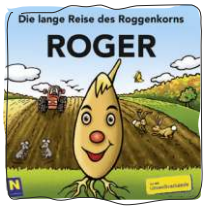
Sei ein Held! Lass nichts liegen!"

Das Multimedia-Set enthält:
den Animationsfilm, ein Hörbuch, das Lied „Sei ein Held!" Infomaterial, Leseheft und Sticker

Altersgruppe: ab 5 Jahren

In dem 8-minütigen Animationsfilm wird Kindern die Auswirkungen deutlich gemacht, den achtlos weggeworfener Abfall in der Natur für die Tierwelt nach sich ziehen kann.

Die lange Reise des Rogenkorns ROGER



In dem Büchlein geht es darum, die lange Reise des Roggenkorns Roger bis zum fertigen Brotlaib, mit kindgerechten Illustrationen, aufzuzeigen.

Altersgruppe: ab 3 Jahren
zum Lesen bzw. Vorlesen

Abfallberater - kompetente Ansprechpartner vor Ort

Mehr als 30 Abfallberaterinnen und Abfallberater sind in Niederösterreich für Sie da. Diese unterstützen Sie tatkräftig bei Fragen zu Abfallvermeidung, -trennung und -entsorgung sowie Recycling.

Für Vorträge, Schulstunden (z.B. mit dem Elektroaltgeräte-Schulkoffer) kommen sie direkt in die Klasse - oder helfen Ihnen gerne bei der Abwicklung bzw. Organisation von Projekten, Exkursionen, etc.

Klicken Sie rein!
Mehr Infos und weitere Bildungsangebote finden Sie auf
www.umweltverbaende.at/bildung

APPetit-Schulstunde

gegen Lebensmittel im Abfall

In Niederösterreich landen täglich 166 Tonnen essbare Lebensmittel im Müll - davon 90 Tonnen allein im Restmüll. Das entspricht einem durchschnittlichen Geldwert von € 300,- pro Haushalt und Jahr.
Das Ergebnis einer Umfrage zeigt, dass vorwiegend 16- bis 29-Jährige Lebensmittel wegwerfen.
Deshalb bieten die NÖ Umweltverbände und das Land NÖ die APPetit-Schulstunde mit dem APPetit-Quiz in der dazugehörigen Web-APP an.

Ziel der APPetit-Schulstunde ist es, Jugendlichen den Wert der Lebensmittel sowie die Vermeidung von Lebensmittelabfällen intensiv und nachhaltig näher zu bringen.
Direkt in der Klasse werden Hintergrundinfos zu diesen Themen vermittelt. Mit einer eigenen Web-APP sollen die Jugendlichen längerfristig an das Thema gebunden werden.

Denn - wussten Sie beispielsweise, dass für ein Kilo weggeworfenes Rindfleisch 15.000 Liter Wasser benötigt wurden oder, dass rund 70% des Obst und Gemüses in Österreich nur in Plastik verpackt erhältlich sind? *)
Diese und weitere lehrreiche Informationen bekommen die Jugendlichen in der APPetit-Schulstunde und der dazugehörigen Web-APP vermittelt. So bringen wir den Jugendlichen spielerisch die Bedeutung und den Wert unserer Lebensmittel näher. Wir machen Wissen zum positiven Erlebnis.

Infos zur Schulstunde:

- für Jugendliche ab der 8. Schulstufe
- Dauer: 1 -2 Schulstunden
- Schüleranzahl: 1 Klasse (ca. 30 Personen)
- Kosten: übernimmt der teilnehmende Umweltverband Ihrer Region
- Buchung unter: www.umweltverbaende.at/appetit

Infos zur Web-APP und Quiz:

- Alle SchülerInnen, die in dem Schuljahr an einer APPetit-Schulstunde teilgenommen haben, können mitspielen.
- Egal ob Smartphone, Tablet oder PC - einfach auf die Seite gehen, Benutzer anlegen - und los geht's.
- Beinhaltet 1.000 Fragen zum Thema Lebensmittel/-abfälle.
- Das Quiz hat verschiedene Schwierigkeitsstufen. Je besser und öfter man spielt, desto schwieriger.

Die Jugendlichen können das Quiz ganzjährig auf **www.appetit.cc** online spielen.
Gegen Ende des Schuljahres nehmen die 16 qualifizierten SpielerInnen mit ihren Klassen an der Finalveranstaltung teil - und spielen vor Ort um den Titel „APPetizer des Jahres". Neben einem innovativen Hauptpreis erhalten auch alle anderen Finalisten tolle Preise. Ebenso werden Klassenpreise in der Höhe von € 1.000,-, € 750,- und € 500,- ausgespielt.

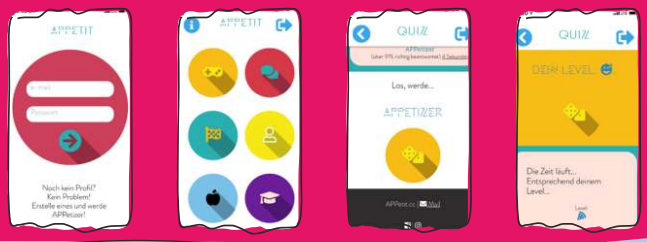
Die beliebte APPetit-Schulstunde, wurde im vergangenen Schuljahr über 100-mal gebucht. Bis dato haben sich mehr als 2.600 Mitglieder auf der Web-APP angemeldet. Über zwei Drittel der 300.000 Fragen wurden richtig beantwortet. Die Schulstunde wird 2019/20 wieder an den NÖ Schulen angeboten.

*) VKI-Erhebung Juli 2019

Web-APP in neuem Design

Aufgrund des anhaltenden Erfolges wurde die Web-APP überarbeitet und bietet zahlreiche zusätzliche Funktionen:

© Sarah Baum



Klicken Sie rein!
Mehr Infos zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen auf
www.umweltverbaende.at/lebensmittel

Waldviertler Kernland Regionsfest

Information, Spiel und Spaß in Waldhausen

Das Waldviertler Kernland veranstaltete am 1. September 2019 das dritte Regionsfest. Dieses fand heuer in Waldhausen statt. Gemeinsam mit den Jubiläumsfeierlichkeiten der Gemeinde Waldhausen und dem Familiensporttag standen an diesem Tag die Themen Familie, Gesundheit und Umwelt im Mittelpunkt.
Der Gemeindeverband Zwettl hat mit dem „Müllionenrad", einem Infostand und einem Müll-Trenn-Spiel mitgewirkt. Beim „Müllionenrad" konnten die Besucher ihr Abfallwissen unter Beweis stellen. Für richtige Antworten erhielten die Wissbegierigen eine nachhaltige Anerkennung. Die interessierten Kinder konnten ihr Wissen über die Mülltrennung bei einem Müll-Trenn-Spiel unter Beweis stellen.
Ein Film-Team der Firma p3TV war ebenso vor Ort. Dieses hat ein besonderes Augenmerk auf den Informationsstand des Gemeindeverbandes Zwettl, die Tätigkeit der Abfallberaterinnen und der Definition „Sauberhaftes Fest" gelegt. Was bei diesem Videodreh entstand, wird demnächst veröffentlicht.

Sauberhafte Feste

Das dritte Regionsfest in Waldhausen wurde als „Sauberhaftes Fest" abgehalten. Die Kriterien für ein Sauberhaftes Fest sind unter anderem die Verwendung von Mehrweggeschirr, die sortengerechte Abfalltrennung, Verwendung von Großpackungen und der regionale Einkauf.
Durch die Überarbeitung der „Sauberhaften Feste", bekamen auch das Geschirrmobil, die Flyer und auch die Plakate einen neuen „Anstrich".
Nähere Informationen zu „Sauberhafte Feste" und die Anmeldung finden Sie im Internet unter www.sauberhaftefeste.at.

v.l.n.r.: GF Albrecht Mayerhofer, BR Andrea Wagner, AB Birgit Zottl, AB Jessica Bauer, NAbg. Lukas Brandweiner

v.l.n.r: GF Albrecht Mayerhofer, Angela Katterbauer, GF Doris Maurer, NAbg. a.D. Angela Fichtinger

v.l.n.r.:
Werner Dürr, GF Albrecht Mayerhofer,
Bgm. Josef Baireder, Obmann Herbert Gottsbachner,
Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann und Vzbgm. Johann Müllner

Ein „Urgestein" der Abfallwirtschaft verabschiedet sich in den Ruhestand

Im Rahmen einer Verabschiedungsfeier wurde Bgm. Josef Baireder als Geschäftsführer des Gemeindeverbandes für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung, Bezirk Zwettl in den Ruhestand verabschiedet.

Josef Baireder begann 1979 beim damaligen Gemeindeabgabeneinhebungsverband Bezirk Zwettl seine Laufbahn. „Es waren bewegte Jahre und es war nicht immer einfach", so blickte Baireder auf seine Tätigkeit zurück. Neben der Umsetzung des NÖ Müllbeseitigungsgesetzes im Jahr 1982, war auch die ständige Modernisierung der Büroausstattung für Baireder ein großes Anliegen. Besonders stolz ist er auf die Errichtung der Umladestation Waldviertel am Bahnhofsgelände in Klein Schönau. Dieses Projekt wurde gemeinsam mit dem Gemeindeverband Gmünd umgesetzt und gilt als Vorzeigeprojekt der überregionalen Zusammenarbeit.

Auch in der Organisation der NÖ-Umweltverbände war Baireder seit 1985 als Regionssprecher und in der zentralen Öffentlichkeitsarbeit ein starker Vertreter für das Waldviertel. Im Rahmen dieser Tätigkeiten wurden richtungsweisende Projekte für Niederösterreich, wie z.B. die Flurreinigungsaktion „Stopp Littering" (Frühjahrsputz), Sauberhafte Feste, Lehrvideos „… einfach weg!" für Schulen uvm., erarbeitet und umgesetzt.

Die Entwicklung des Gemeindeverbandes Zwettl war mit Josef Baireder eine „reine Erfolgsgeschichte", betonte Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Michael Widermann. Verbandsobmann Herbert Gottsbachner dankte Baireder für die Verdienste beim Aufbau des Gemeindeverbandes, seine Kompetenz und insbesonders für seine über den Bezirk hinaus anerkannte Tätigkeit. Vertretend für die Mitarbeiter bedankte sich Geschäftsführer Albrecht Mayerhofer bei seinem Vorgänger für die Loyalität und das freundschaftliche Arbeitsverhältnis.

Auch der Verein „die NÖ-Umweltverbände" würdigte die Tätigkeiten von Bgm. Josef Baireder für die NÖ-Abfallwirtschaft im Rahmen einer kleinen Feier. Im Besonderen würdigte LAbg. Bgm. Anton Kasser die Tätigkeiten und die Person Baireder mit den Worten: prägend, weitblickend, gestaltend und verantwortungsbewusst.

Wir wünschen ihm alles Gute im Ruhestand!

v.l.n.r: Alexander Dürr,
Bgm. Josef Baireder, Werner Dürr

aktive und ehemalige MitarbeiterInnen des GVZ

v.l.n.r: GF Christian Braun, Obm. Bgm. Raimund Fuchs, Dipl.-Ing. Martin Koppensteiner, GF Ing. Georg Schmied, GF Bgm. Robert Altschach, Bgm. Josef Baireder, GF Albrecht Mayerhofer, Obm. Bgm. Walter Harauer

v.l.n.r: Mag. Christian Beck, Bgm. Josef Baireder, Präsident der NÖ Umweltverbände
LAbg. Bgm. Anton Kasser

Klein, aber oho

Rasierapparat oder Mini-Spielzeug – vieles, was blinkt, leuchtet und summt, gehört nicht in den Restmüll

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, ruck zuck im Müllsackerl. Doch auch kleine Elektrogeräte sind Rohstofflieferanten und haben im Restmüll nichts verloren. Denn: Egal, wie klein oder groß sie sind, alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen, sich erwärmen oder sich bewegen, werden durch Akkus (Batterien) gespeist. Diese enthalten nicht nur wertvolle Rohstoffe, sondern auch gefährliche Inhaltsstoffe.

Was für den Betrieb verschiedenster Elektrogeräte unverzichtbar ist, kann großen Schaden anrichten, wenn es in die Umwelt gelangt. Batterien/Akkus, sowie Kleingeräte gehören daher nicht in den Restmüll, sondern müssen zur Sammelstelle gebracht werden.

Was gehört zu den „Kleingeräten"?

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte, wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, elektrische Pfeffermühlen, Rasierapparate, Zahnbürsten, Blutdruckmessgeräte (Netz/Akku), Radios, CD-Player, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, weiters sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Computerspiele (Konsole), Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

Kleine Elektrogeräte liefern wertvolle Rohstoffe

Sie sind zwar klein, als Rohstofflieferanten sind sie aber ganz groß. Elektrokleingeräte, die richtig gesammelt und danach verwertet werden, sind der Garant dafür, dass diese wichtigen Helfer für Haushalt, Büro und Freizeit auch in Zukunft zu vertretbaren Preisen produziert werden können. Bevor Sie aber Ihr altes batteriebetriebenes Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie auch bitte die Batterien, da diese gesondert verwertet werden.

Mehr als 2000 kommunale Sammelstellen, Recyclinghöfe und Mistplätze in Österreich sind dafür eingerichtet, Elektroaltgeräte, egal ob groß oder klein, zu sammeln und danach einer sicheren und umweltgerechten Verwertung zuzuführen. Alle BürgerInnen können dort während der Öffnungszeiten ihre alten oder kaputten Elektrogeräte entsorgen – natürlich völlig unbürokratisch und kostenlos.

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten aller Sammelstellen: elektro-ade.at

ELEKTROALTGERÄTE KOORDINIERUNGSSTELLE Austria GmbH

Die Tonne für das Altpapier

Was darf wirklich in die rote Tonne?

Der rote Behälter, im Bezirk Zwettl gerne auch als „Papiertonne" bezeichnet, stellt so manche Bewohner vor Herausforderungen. Leider kommt es immer wieder vor, dass sich, zum Beispiel, Restmüll darin befindet. Diese Behälter können nicht entleert werden, da der Inhalt eines verunreinigten Papierbehälters nicht recycelt werden kann.

Was darf nun in die Papiertonne?
In unserem Papierbehälter werden Kartons und Altpapier gesammelt. Bei Kartonagen ist anzuraten, diese platt zu drücken, um Platz zu sparen oder im ASZ abzugeben.

Welche Ausnahmen gibt es?
Nicht jedes Papier gehört zum Altpapier. Thermopapier, zum Beispiel Kassenbons vom Supermarkt, gehört zum Restmüll, da dieses mit einer schädlichen Chemikalie beschichtet ist. Verschmutztes Papier (benutzte Taschentücher, Servietten, Pizzakartons und Papierhandtücher) kann ebenfalls nicht recycelt werden und wird im Restmüll entsorgt.
Weitere Infos: 02822/53735

Gewinnspiel

für Kinder und Junggebliebene

Es winken Preise im Gesamtwert von 200,- Euro

1. Welches Papier gehört nicht in die Papiertonne?

☐ Grußkarten ☐ Thermopapier

2. Warum sollen Elektrogeräte zum ASZ gebracht werden?

☐ benötigen zu viel Platz im Restmüll ☐ enthalten wertvolle Rohstoffe

3. Wie lange benötigt eine Plastikwindel, um zu verrotten?

☐ rund 400 Jahre ☐ rund 230 Jahre

4. Wieviele Tonnen essbare Lebensmittel landen in NÖ täglich im Müll?

☐ 89 Tonnen ☐ 166 Tonnen ☐ 216 Tonnen

Name: _____

Adresse: _____

Senden Sie die vier richtigen Antworten an den Gemeindeverband Zwettl.
per Post:
Gemeindeverband Zwettl
Franz Eigl-Straße 14
3910 Zwettl
per Fax:
02822/53735-20
per Email:
bauer@gvzwettl.at
Betreff: „Quiz"
Einsendeschluss:
12. Oktober 2019

Mitarbeiter und deren Angehörige dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Für die Teilnahme am Gewinnspiel ist eine Angabe von personenbezogenen Daten erforderlich. Der Teilnehmer erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die von ihm übermittelten Daten für die Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels erhoben und verarbeitet werden. Im Falle eines Widerrufs wird der Teilnehmer vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Die vom Teilnehmer im Zuge des Gewinnspiels übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, gespeichert und verwendet sowie zB für die Zustellung des Gewinns an Dritte (zB Post, Paketdienst, o.ä.) weitergegeben. Die Gewinner des Gewinnspiels sind damit einverstanden, dass Name und Wohnort in der nächsten Ausgabe angeführt werden. Die Daten werden nach vollständiger Durchführung des Gewinnspiels umgehend gelöscht.

Gewinnspiel März-Ausgabe

Folgende Personen durften sich jeweils über einen **€ 40,- Gutschein für das „ZwettlBad"** freuen:

Tamara Reiter, Friedersbach
Simon Bock, Sallingberg
Laura Aigner, Kalkgrub
Valentina Köck, Bernhardshof
Lilly und Nicki Wögerer, Gutenbrunn

SMS-Erinnerungsservice

Morgen Restmüll-Abholung oder Gelber Sack?
Ihr Handy erinnert Sie dank unseres SMS-Service jetzt automatisch, und das **kostenlos!**

Sie erhalten dabei jeweils am Tag vor dem Abholtermin für Restmüll, Altpapier, Gelben Sack und - so vorhanden - auch für die Biotonne ein kurzes Erinnerungs-SMS zugestellt.

Die **Anmeldung** zu diesem Service ist auf unserer Homepage **www.umweltverbaende.at/zwettl** mit dem vorgesehenen Anmeldeformular möglich - eine Abmeldung oder Änderung kann jederzeit via E-Mail erfolgen.

SO GUT WIE NEU

Tausche Altes gegen Freude.

Die neue Onlineplattform zum Tauschen, Verkaufen und Verschenken.

www.sogutwieNEU.at

NIEDERÖSTERREICH

die NÖ Umweltverbände

Impressum:
Eigentümer & Herausgeber: Gemeindeverband für Müllbeseitigung Bezirk Zwettl, Franz Eigl-Straße 14, 3910 Zwettl, Tel. 02822 / 53735, Fax DW 20 • Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Herbert Gottsbachner, GF Albrecht Mayerhofer • Gestaltung: www.werbeprofi.at • Druck: Rabl Druck, Schrems • Eventuelle geschlechtsspezifische Ausdrücke in diesem Magazin, umfassen Frauen und Männer gleichermaßen.